

openPR®
Das offene PR-Portal

Recherche **GO**

openPR Exklusiv

tagesgeldkonto.de Gericht gibt Finanzportal Recht - tagesgeldkonto.de gewinnt Rechtsstreit gegen die IHK

Focus Money Steuerexperten-Check - Kanzlei Winkelmann erneut unter den besten Steuerberatern Deutschlands

Hast Du etwas Zeit für mich? Geschenke Zeit und Hilfe für Kinder mit Behinderungen

Behörden bestätigen die Namen von drei Tibetern, die bei den Unruhen 2008 ums Leben kamen

Platzieren Sie Ihre Pressemitteilung **exklusiv**

Recherche
 GO

Presseportal

- Startseite
- Pressearchiv
- openPR Blog

PR-Dienst

Pressemeldung **kostenlos** einstellen

Submit Press Release Free of Charge

Presse-Service

- openPR Service
- Email News-Abo
- Newsfeed
- Hilfe

PR-Info

- Agentur Verzeichnis
- Agentur Ranking
- PR Ausschreibungen
- Vertrauenumfrage PR-Agenturen

Über uns

FAQ

- Werben auf openPR
- Impressum
- Kontakt
- Meinungen über openPR
- Partner
- Sitemap
- AGB

► Drucken ► Kommentieren ► pdf-Version ► Versenden

Hochwertige Kunst
hier online kaufen! Einfach, Interaktiv, Schnell www.artserver.de

[Google-Anzeigen](#)

Die erste Studie zur Förderung von LSBTI-Projekten belegt verschwindend geringes Engagement auf Geberseite

Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: **Dreilinden gGmbH** ►

PR Agentur: klinkenborg.communications

(openPR) - Die Studie „Regenbogen-Philanthropie! Deutsche Unterstützung für die lesbisch-schwule, bi-, trans- und intersexuelle (LSBTI) Menschenrechtsarbeit im globalen Süden und Osten“ von Arn Sauer ist soeben erschienen.

Transsexuell in Appenzell, schwul in Kabul, lesbisch in Bernau und Tsingtau – weltweit ist das Selbstbestimmungsrecht von Lesben, Schwulen, Bi, Transgender und Intersexuellen Menschen alles andere als ein Grundrecht. Ob gesellschaftlich stigmatisiert oder mit dem Tode bedroht – der Kampf um die Rechte von LSBTI-Menschen zählt zu den unerledigten Aufgaben moderner Demokratien und zu den wichtigen Herausforderungen internationaler Menschenrechtsarbeit. Die vorliegende Studie zeigt: die deutschen Geberorganisationen, von privaten Stiftungen bis hin zu öffentlichen Einrichtungen der Entwicklungshilfe, haben diese Herausforderung noch nicht angenommen.

Die Studie „Regenbogen-Philanthropie! Deutsche Unterstützung für die LSBTI-Menschenrechtsarbeit im globalen Süden und Osten“ von Autor Arn Sauer fragt: Wie sieht die Förderlandschaft zum Thema in Deutschland aus? Wer fördert wen, was und wie? Wie stehen unsere Förder-Organisationen da, ob private oder Sammelstiftung, öffentliche Stiftung, Nicht-Regierungsorganisation oder politische Körperschaft? Viele von ihnen haben den Anspruch - und politische Körperschaften auch die Pflicht - internationale Menschenrechte zu fördern. Wie steht es mit den internationalen LSBTI-Menschenrechten?

openPR Service

Presse-Service

Kategorien

- IT, New Media & Software
- Medien & Telekommunikation
- Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen
- Energie & Umwelt
- Tourismus, Auto & Verkehr
- Gesundheit & Medizin
- **Politik, Recht & Gesellschaft**
- Industrie, Bau & Immobilien
- Vereine & Verbände
- Wissenschaft, Forschung, Bildung
- Werbung, Consulting, Marktforschung
- Logistik & Transport
- Freizeit, Buntes, Vermischtes
- Mode, Trends, Lifestyle
- Sport
- Kunst & Kultur

openPR Service

Neu:

openPR EXKLUSIV

Optional zur Erstellung von Pressemitteilungen und anderen openPR Services, platzieren wir Ihre Meldung exklusiv mind. 24 Stunden prominent auf der Startseite und allen openPR Unterseiten, inkl. Verteilung an 3000 Kontakte aus Journalismus und Redaktionen.

ab **100,- Euro** zzgl. MwSt.

Mehr Meldungen von Dreilinden gGmbH

Keine weiteren Meldungen verfügbar

Die aktuellen Meldungen aus Politik, Recht & Gesellschaft

- Sorge um einen Mönch aus Osttibet, der Informationen an das Ausland gab
- Land unkontakterter Indigener in Paraguay soll zerstört werden - Viehzüchter kämpfen um Lizenz
- Neuerlicher Stellenabbau ist utopisch und äußerst gefährlich
- Europa-Woche in der Auslandsgesellschaft
- Die Krise in der Zeitarbeit sinnvoll nutzen - Weiterbildung statt Entlassung

Das Ergebnis der 31-Seiten starken Dokumentation ist ernüchternd: von 16.500

1 von 3

26.08.09 08:45

Google-Anzeigen

**Pressemitteilung
Gratis**

Ihre Meldungen bei GoogleNews - Jetzt kostenlos veröffentlichten www.Online-Artikel.de

Premium-PR-Text

Wir geben Ihrer Botschaft Worte – kompetent, packend, prägnant www.kap-text.de

**Public Relations
für KMU**

Wir schreiben Presstexte, die gelesen werden. www.bottprkonzept.de

**Damit man über
Sie redet**

Erfolgreiche PR auf allen Kanälen Text, Bild, Audio, Video und mehr www.cocodibu.de

Stiftungen in Deutschland engagieren sich in dem Feld der LSBTI-Menschenrechte lediglich 11 Stiftungen. Diese haben im Jahr 2008 mit 622.000€ 47 lesbische, schwule, bi-, trans- und intersexuelle Projekte im globalen Süden und Osten gefördert. „LSBTI-Menschen sind nicht nur gefährdete sozio-kulturelle Randgruppen; ihre Themen sind nicht nur ein Maßstab für das Funktionieren unseres Gemeinwesens. Sie bieten ganz besondere Ressourcen, Horizonterweiterung und Wachstumsmöglichkeiten für alle, jede und jeden, persönlich und gesellschaftlich. Die Menschheit wird in Zukunft starken Belastungen ausgesetzt sein – wir brauchen alle Kräfte. LSBTI-Gruppen sind starke Partnerinnen bei der Menschenrechtsarbeit.

Um von akuter Not hilfe auf strategische Arbeit umstellen zu können, brauchen sie eine stärkere Berücksichtigung in der Förderpolitik deutscher Geberorganisationen, so die Initiatorin der Studie Ise Bosch, Dreilinden gGmbH.

Seit 2006 veröffentlicht „Funders for Lesbian and Gay Rights“ in New York Förderstatistiken zur internationalen LSBTI-Förderung. Diese Statistiken haben zu lebhaften Diskussionen, einer inhaltlichen Vernetzung der Akteure, sowie zu einer stärkeren Förderung der LSBTI-Zielgruppen geführt. „Regenbogen-Philanthropie! Deutsche Unterstützung für die LSBTI-Menschenrechtsarbeit im globalen Süden und Osten“ soll Deutschland den Anschluss an den internationalen Diskurs ermöglichen. „Mit der Darstellung der aktuellen Gebersituation soll der Stiftungssektor, der sich sonst gerne als gesellschaftlicher Akteur und Innovationsmotor versteht, wachgerüttelt werden.“ sagen Dr. Felicitas von Peter und Michael Alberg-Seerich von Active Philanthropy.

Diese Diskussion möchten Dreilinden und Active Philanthropy in Deutschland initiieren. Deshalb wird aufbauend auf die Studie ein Arbeitstreffen der Geberinstitutionen zu diesem Thema organisiert sowie fortlaufende Erhebungen durchgeführt, um die Entwicklung des Themas zu dokumentieren.

Steph Klinkenborg
Öffentlichkeitsarbeit

Dreilinden gGmbH
Alte Koenigstrasse 18
22767 Hamburg

Mobil 0178/518 10 99
Tel.: 040-380 388 13
Fax: 040-380 877 99

steph.klinkenborg@dreilinden.org
www.dreilinden.org

Premium Partner

HWB Unternehmerberatung

zen leadership school



VIANDO

www.4-DEAL.de
Business Forum

come united®
... your media entertainment network!



Links

Finde-Selbsthilfe.de
BusinessPR.de
GOLFanatic.de
Studio Legale



amazon.de

Jetzt einkaufen!



**Die PR- und
Pressefreiheit: Ein
Praxis...**
Norbert Schulz-Bru...
Nur EUR 29,90!
Top-Preis EUR 24,50



**Firmendesign mit
kleinem Budget:
Sch...**
Kundri Böhmer-Baue...
Nur EUR 17,90!
Top-Preis EUR 16,99



**Guerilla Marketing
des 21.
Jahrhunde...**
Jay Conrad Levinso...
Nur EUR 39,90!
Top-Preis EUR 36,50



**Public Relations:
Effiziente Öffentl...**
Karl Fröhlich, Dan...
Nur EUR 6,95!
Top-Preis EUR 5,95

Information

News-ID: 342929 • Views: 6



Hochwertige Kunst

hier online kaufen! Einfach, Interaktiv, Schnell
www.artserver.de
Google-Anzeigen

Schlagwörter

Studie globalen Süden Osten Deutschland [Unterstützung Stiftungen](#)
[Menschenrechtsarbeit](#) [Deutsche schwule intersexuelle gesellschaftlich brauchen](#)
[Sauer](#) [LSBTI-Menschenrechtsarbeit](#) [LSBTI-Menschen](#)

Kommentare

► Kommentieren

Zu dieser PR-Meldung wurde noch kein Kommentar abgegeben

Weitere Meldungen ►

Nach oben ▲

[Permanenter Link zu dieser Pressemeldung:](#)

<http://openpr.de/news/342929/Die-erste-Studie-zur-Foerderung-von-LSBTI-Projekten-be>

Wir freuen uns, wenn Sie z.B. auf Ihrer Presse- oder Referenzen-Seite auf openPR.de linken.

Für die Inhalte dieser Meldung ist nicht openPR.de sondern nur der jeweilige Autor verantwortlich.

© openPR 2007